

Tiefel Klaus

Von: Tiefel Klaus
Gesendet: Montag, 1. Oktober 2007 09:02
An: Stadt Fürth Referat I
Betreff: WG: Chefinfo des Bayer. Städtetags vom 28.09.2007 - Ergebnis des heutigen Büchergeldgipfels
Wichtigkeit: Hoch

Von: Tiefel Klaus
Gesendet: Montag, 1. Oktober 2007 08:39
An: Reiser Ute
Cc: Siebenländer-Kern Ute; Förster-Gleißner Iris; Grillenberger Gerda
Betreff: WG: Chefinfo des Bayer. Städtetags vom 28.09.2007 - Ergebnis des heutigen Büchergeldgipfels
Wichtigkeit: Hoch

Es muss wohl davon ausgegangen werden, dass damit vermutlich alle Kommunen auf die diesjährige Erhebung verzichten werden.

Weitere Vorgaben des Direktoriums und des Referat I bleiben abzuwarten. Zunächst bleibt es seitens SchVA bei der erfolgten Mitteilung an die Schulen vom 28.09.2007.
(Aussetzung des „Büchergelds“)

Da die Angelegenheit auch Thema im nächsten Ausschuss für Schule und Bildung sein wird, steht in nächster Zeit ein Gesprächstermin bei Referat I an. Frau Reiser wird um Teilnahme an diesem Gespräch gebeten, der genaue Termin wird noch kurzfristig mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Tiefel
Stadt Fürth
Schulverwaltungsamt
Wasserstr. 4
90744 Fürth

Tel.: (0911) 974 - 1660
FAX: (0911) 974 - 1668
E-Mail: klaus.tiefel@fuerth.de

Von: Kramer Susanne
Gesendet: Freitag, 28. September 2007 17:34
An: Engelhardt Jutta Direktorium; Kinner Monika; Becker Rudolf; Tiefel Klaus
Betreff: WG: Chefinfo des Bayer. Städtetags vom 28.09.2007 - Ergebnis des heutigen Büchergeldgipfels

Von: Riederle Manfred, Dr. [<mailto:manfred.riederle@bay-staedtetag.de>]
Gesendet: Freitag, 28. September 2007 16:21
An: chefinfo
Cc: Knäusel Reiner; Referenten; Waldmann Claudia
Betreff: Chefinfo des Bayer. Städtetags vom 28.09.2007 - Ergebnis des heutigen Büchergeldgipfels

"Chef-Info Bayer. Städtetag"

vom 28.09.2007

Ergebnis des heutigen Büchergeldgipfels

Kultusminister Siegfried Schneider und die Präsidenten bzw. Vorsitzenden der kommunalen Spitzenverbände haben sich beim heutigen Gespräch auf folgendes Ergebnis geeinigt:

1. Die Lernmittelfreiheit soll ab dem Schuljahr 2008/2009 gesetzlich neu geregelt werden. Gemeinsames Ziel ist es, das Büchergeld als Beitrag der Eltern abzuschaffen.
2. Dazu soll die im Gesetz vorgesehene Revision des Gesamtbedarfs vorgezogen werden. Staat und kommunale Spitzenverbände werden die Prüfung gemeinsam vornehmen.
3. Die Neuregelung ab dem Schuljahr 2008/2009 mit der Aufteilung der gemeinsamen Finanzierung wird bis zum Jahresende verhandelt.
4. Für das laufende Schuljahr 2007/2008 wird die Staatsregierung umgehend eine Gesetzesänderung einbringen, mit der die Erhebung des Büchergeldes bis zur Höhe von 20 bzw. 40 Euro in das Ermessen der Kommunen gestellt wird.

Da eine Neuregelung erst möglich ist, wenn hinreichendes Datenmaterial über den Lernmittelbedarf der Schulen vorliegt, soll die im Büchergeldgesetz ohnedies vorgesehene Revision vorgezogen werden. Im Mittelpunkt der Verhandlungen über die künftige Regelung der Lernmittelfreiheit wird die Frage stehen, welchen Anteil der Staat und welchen die Kommunen übernehmen. Während der Staat zur alten Regelung zurückkehren will (2/3 Staat, 1/3 Kommunen), haben die kommunalen Spitzenverbände unter Hinweis auf das Konnexitätsprinzip dies als unzureichend bewertet.

Der Kultusminister hat in Übereinstimmung mit der CSU-Landtagsfraktion und dem designierten Ministerpräsidenten Dr. Beckstein deutlich gemacht, dass eine Abschaffung des Büchergelds sowie eine Neuregelung der Lernmittelfreiheit erst zum nächsten Schuljahr 2008/09 in Betracht kommt, da für eine Abschaffung im laufenden Schuljahr keine Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen. Mit einer befristeten Übergangslösung für das laufende Schuljahr will die Staatsregierung für die Kommunen Rechtssicherheit und Entscheidungsfreiheit schaffen. Damit wird der Situation Rechnung getragen, dass eine Anzahl von Kommunen das Büchergeld nicht mehr erhebt. Den Kommunen steht es also frei, das Büchergeld zu erheben oder die Büchergeldkosten durch eventuell vorhandene Überschüsse bzw. aus dem Haushalt zu finanzieren. Der staatliche Zuschuss in Höhe von 4 Euro je Schüler soll in jedem Fall gewährt werden.

Ansprechpartner: Dr. Manfred Riederle Tel. 089/290087-16, E-Mail: manfred.riederle@bay-staedtetag.de

© Bayerischer Städtetag, Prannerstraße 7, 80333 München, Tel. 089/290087-0, Fax 089/290087-70, E-Mail: post@bay-staedtetag.de, Internet: <http://www.bay-staedtetag.de>